

DAMALS

Vor 10 Jahren

Postkarten mit sieben verschiedenen Innen- und Außenansichten der renovierten Harpstedter Christuskirche sind nun im Handel erhältlich. Das Stück kostet 40 Cent. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der Gemeindearbeit der Christuskirche zugute. Die gedruckte Gesamtauflage liegt bei 5000 Exemplaren.

KURZ NOTIERT

Ortsparteitag der Liberalen

HARPSTEDT • Zu seinem am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“ beginnenden Ortsparteitag erwartet der FDP-Ortsverband Harpstedt Herwig Wöbse, der seit November 2014 Samtgemeindebürgermeister ist, als Gast. Der Stiftenhöfer soll auf seine bisherige Amtszeit als Verwaltungschef zurückblicken, den Blick aber auch nach vorn richten und die wichtigsten Aufgaben in diesem Jahr umreißen. Neben dem Gastvortrag stehen Rechenschaftsberichte auf der Tagesordnung. Im Rahmen der Vorstandswahlen ist über die Posten erster Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister zu befinden. Neben Mitgliedern heißt die FDP auch Gäste herzlich zur Versammlung willkommen.

Beitritt zum ZJEN?

BECKELN • Ihre diesjährige Mitgliederversammlung befreit die Jagdgenossenschaft Holzhausen-Brammer am Donnerstag, 26. März, im Gasthaus „Asendorf's Bauernstube“ in Beckeln. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen der Kassenbericht, der Bericht der Jagdpächter, die Entlastung der Führungsriege sowie die Wahl des Vorstands und eines Kassenprüfers. Außerdem befinden die Mitglieder über den etwaigen Beitritt zum Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen (ZJEN). Unter Tagesordnungspunkt sechs geht es um die „Bestätigung eines zusätzlichen Jagdpächters“. Lassen sich Jagdgenossen in der Versammlung vertreten, so bedarf es dafür einer belaubigten Vollmacht.

Posaunenchor musiziert

HARPSTEDT • In der ganzen Hannoverschen Landeskirche spielen am Sonntag, 15. März, Posaunenchor in Gottesdiensten. Harpstedt macht da keine Ausnahme. Den 10-Uhr-Gottesdienst in der Christuskirche bereichert am Sonntag der Posaunenchor unter der Leitung von Klaus Corleis. Im Mittelpunkt steht das Lied „Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt.“ Pastorin Elisabeth Saathoff leitet den Gottesdienst und wird auch zwei Täuflinge taufen. Im Anschluss sind die Kirchgänger herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

Kulturzeugen vom Kartoffelacker

Funde zwischen Lesesteinen ermutigen zur „Schatzsuche“

Von Christian E. Hannig

ZUM HEITZHAUSEN/HÖLINGEN

„Papa, ich habe Gold gefunden!“, jubelt ein Junge, der in der Nähe des Gehöfts Zum Heitzhausen etwas Glänzendes aus Lesesteinen gefischt hat. „Gleich wird er den Fund eines Steinbeils melden“, erwidert der Vater – an einen Spaziergänger gewandt. Das „Gold“ entpuppt sich indes bei genauer Betrachtung als Variante des Glimmers, wie er in Findlingen vorkommt.

Wenngleich der vermeintliche „Nugget“ keiner war, lohnt es sich, in der Wildeshauser Geest die Augen offen zu halten und den einen oder anderen Stein umzudrehen. Mehrfach hat unsere Zeitung über Funde be-

richtet – über „Erben der Steinzeit“, „Hühnergötter“ oder auch Fossilien. Unter Lesesteinen in der Gemeinde Winkelsett warten noch ganz andere Überraschungen. So werden – etwa bei der Kartoffelernte – immer wieder Tonscherben ausgehoben, die, wie Dekor und Ausformung verraten, mehr als nur ein Jahrhundert gesehen haben. Ein Stück Steingut, das ein kleines Schiff zeigt, deutet sogar auf den Ursprung hin. Es zeigt das berühmte „Delfter Blau“, für das seit 1653 die niederländische Manufaktur Royal Delft steht.

Auch andere zufällig entdeckte Schätze lassen sich zuordnen. Ein Stück rostiges Eisen offenbart sich nach der Entrostung und

Restaurierung als Gewicht von einer alten Sämaschine, das zur Einstellung der Saattiefe diente. Anlass zum Nachforschen gibt der Schriftzug „Rudolf Sack“. Jener Landwirtsohn baute 1850 den ersten deutschen Pflug aus Eisen. Zuvor hatten Pflüge noch teilweise aus Holz bestanden.

Rätsel geben zunächst zwei bei Hölingen gefundene Steinteile auf. Eines hat eine augenfällige Krümmung und wurde eindeutig von Menschenhand geformt. Das andere Fundstück ist kugelförmig, flach und in der Mitte mit einem Loch versehen (ein analoger Fund stammt aus einer alten sächsischen Siedlung bei Mahlstedt). Hinter dem perlenartigen Utensil verbirgt sich ein schätzungsweise 1500 Jahre alter Spinnwirtel. Dabei handelt es sich um die Schwingmasse einer Handspindel. Diese ursprünglichste Form eines Werkzeugs zum Verspinnen von Fasern bestand zudem aus einem stabförmigen Schaft, der aber für gewöhnlich aus dem gängigen Werkstoff Holz gefertigt war und die Jahrhunderte daher weit weniger häufig überdauerte.

Zwar haben alle Funde nichts gemein mit dem „Gold“, das der anfangs erwähnte Junge in den Händen zu halten glaubte; gleichwohl dürfen sie als bemerkenswerte Kulturzeugen gelten, die wohl kaum jemand auf einem Kartoffelacker vermuten würde.



Von einer alten Sämaschine stammt dieses Gewicht. Der Schriftzug lässt interessante Rückschlüsse auf die Herkunft zu: Rudolf Sack baute 1850 den ersten deutschen Pflug aus Eisen. • Fotos: Hannig



Der gekrümmte Stein oben lässt eine Formung von Menschenhand erkennen. Das Fundstück darunter, ein sogenannter Spinnwirtel, diente früher an einer Handspindel als Schwingmasse.



Das berühmte „Delfter Blau“ zeigt dieses bemerkenswerte Fundstück. • Foto: Hannig

Ruhiges Jahr ohne einen Löscheinsatz

Ehrungen in der Feuerwehr Kirch- und Klosterseele / Jugendabteilung mit neuer Führung

KIRCHSEELE • Ein besonderes Jubiläumswort wirkte am Sonnabend in der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kirch- und Klosterseele nach. Während sie selbst 2014 zum achten Mal „nullte“, blickte ihre Jugendfeuerwehr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück, was beim „Tag der Vereine“ eine gebührende Würdigung gefunden hatte.

Hinter den aktiven Brandschützern liegt ein sehr ruhiges Einsatzjahr, wie aus dem Bericht von Ortsbrandmeister Klaus Grubert hervorgeht. Die Wehr musste weder zum Löschen noch zu Unfällen ausrücken. Die einzigen Hilfeleistungen bestanden im Beseitigen zweier umgestürzter Bäume.

Werner Buschmann, Siegfried Kolbe und Helmut Lehmkuhl erhielten jeweils das Landesfeuerwehrverbandsabzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft in der



Eine komplett neue Führung hat die Jugendfeuerwehr. Von links: Martin Grubert, Franziska Stenzel, Patrick Hader, Annika Wessel und Steffen Keilhack.

Feuerwehr. Auf 40 Jahre Zugehörigkeit blickt Rüdiger Engels zurück. Er bekam das Niedersächsische Ehrenzeichen verliehen.

Über ihre Ernennung zu Feuerwehrfrauen freuten sich Melanie Weber und Franziska Stenzel. Zum Feu-

erwehrmann ernannt: Martin Grubert. Den Dienstgrad „Oberfeuerwehrmann“ bekam Thilo Bölts verliehen.

Die dreiköpfige Führung der Jugendfeuerwehr ist komplett neu. Jugendwart Patrick Hader freute sich bei den Wahlen ebenso

über einmütige Zustimmung wie seine Stellvertreter Annika Wessel und Nico Keilhack. Amtsvorgänger Thilo Menze hat vollstes Vertrauen in die neue Spitze, die seitens der Betreuer Franziska Stenzel und Steffen Keilhack zusätzliche Unterstützung erfährt. Er selbst hatte den Jugendwart-Posten berufsbedingt sowie als Folge eines Umzugs vorzeitig abgegeben.

Haus Adelheide Hackfeld's Dorfkrug
www.wir-wissen-wie-man-feiert.de



Nach den Ehrungen – von links: Rüdiger Engels, Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf, Werner Buschmann, Siegfried Kolbe, Helmut Lehmkuhl, Ortsbrandmeister Klaus Grubert und Samtgemeindebürgermeister Herwig Wöbse.

LOKALES AUF EINEN BLICK

Führungswechsel bei Schützen steht bevor

Köhren: Manfred Sander gibt Vorsitz ab

KLEIN KÖHREN • Bilanz zieht der Schützenverein Groß und Klein Köhren am Sonnabend, 21. März. Die Generalversammlung beginnt um 19 Uhr im Klein Köhrener Dorfgemeinschaftshaus. Die Stimmberechtigten werden darüber befinden, ob künftig auch Mitglieder für 50 Jahre Vereinstreue geehrt werden sollen. Bislang finden nur 25- und 40-jährige Mitgliedschaften eine Würdigung.

Auch eine Erweiterung des Königshauses steht zur Diskussion. In der Vergangenheit haben die Schützen während ihrer Schützenfeste, die sie am 30. April und am Maifeiertag feiern, jeweils zwei Majestäten proklamiert: den Schützen- und den Kinderkönig. Aktuell ist der „Thron“ beim Nachwuchs allerdings unbesetzt – aufgrund fehlender Anwärter im vergangenen Jahr. Bei den „Großen“ dürfen seit einigen Jahren auch die Damen mit um die Königswürde schießen. Die Frauen hatten offenkundig gewaltigen Nachholbedarf. Jedenfalls stellten sie von



Blickt auf 24 Jahre Vorstandsarbeit zurück: Manfred Sander.

den letzten sechs Majestäten gleich fünf. Ein weiteres Novum könnte nun folgen: Im Falle eines positiven Beschlusses käme ein Jugendkönig (beziehungsweise eine Jugendkönigin) hinzu. Zudem steht der Schützenverein vor einem Führungswechsel. Manfred Sander kandidiert nicht noch einmal für den Vorsitz. Er scheidet nach 24-jähriger Vorstandsarbeit aus der Führungsriege aus. 14 Jahre lang hatte er die Kasse geführt; zehn Jahre stand er als erster Vorsitzender an der Vereinsspitze. • boh

Hochzeitsbuffet vorab testen...

Sie planen eine Familienfeier? Die Veranstaltungsgastronomie Haus Adelheide in Delmenhorst und Hackfeld's Dorfkrug in Groß Ippener bieten mit attraktiven Gesellschaftsräumen beste Voraussetzungen.

Alle „Feierwilligen“ erhalten am 26.03.15 die Gelegenheit am Kennenlern-Buffer teilzunehmen. Dieses „Hochzeitsbuffet“ mit allem drum und dran kostet € 28,50 inklusive Sektempfang.

Und der Clou – eine Begleitperson is(s)t kostenlos!

Um Reservierung wird gebeten. Per E-Mail unter dem Stichwort „Hochzeitsbuffet“ an hackfeldsdorfkrug@t-online.de oder telefonisch unter 04224-345.